

AUSSCHREIBUNG UND EINLADUNG

2. Bahnmeeting im Rahmen des Westdeutschen Speedskating Cup 2007 am 30. Juni 2007 in Leverkusen

Veranstalter:	Rollsport- und Inlineverband NRW e.V	
Organisation:	RIV/NRW – Sparte Fitness- und Speedskating	
Ausrichter:	TSV Bayer 04 Leverkusen	
Gesamtleitung:	Udo Hompesch, Wettkampfrichter RIV NRW	
Wettkampfgericht:	RIV/NRW – Sparte Fitness- und Speedskating	
Teilnahmeberechtigt:	Damen und Herren aller Klassen	
Meldegebühren:	Seniorenklassen	10,00 €
	Aktivenklasse	10,00 €
	Juniorenklassen	10,00 €
	Jugendklasse	5,00 €
	Schülerklassen	3,00 €
	Teams	15,00 €
	Nachmeldungen	1 ½ -fache Gebühr

Die Meldegebühren sind pro Teilnehmer zu entrichten.
Die Gebühren bitte auf folgendes Konto überweisen:
TSV Bayer 04 Leverkusen
Sparkasse Leverkusen
BLZ 375 514 40 , Konto Nr. 102007986

Bei Nichtantreten zu den Wettkämpfen fällt die Meldegebühr an den Veranstalter.

Meldeschuß: **26. Juni 2007**
Später eingehende Meldungen werden nur noch nach Zahlung der zusätzlichen Nachmeldegebühr berücksichtigt.

Meldeadresse: TSV Bayer 04 Leverkusen
Tannenbergr. 57, 51373 Leverkusen
info@speedies-leverkusen.de

Die Meldungen müssen enthalten:
Vor- und Zuname, Geburtsdatum, Wettkampfklasse, Vereinszugehörigkeit
Es gilt die Klassenaufteilung der Wettkampfordnung für Speedskating. Der Stichtag für die Einteilung in die Altersklassen ist jeweils der 31.12. des laufenden Jahres.

Wettkampfstätte: Neuland-Park (SparkassenArena) , Leverkusen

- Haftpflichtausschluß: Für die Beschaffenheit der Wettkampfanlage und der sich daraus ergebenden Gefahren für die Teilnehmer u. Offiziellen übernehmen weder der Veranstalter, der Ausrichter, der Organisator, die Wettkampfleitung, noch der Eigentümer irgendeine Haftung.
- Einlaufen: Samstag, 30. Juni 2007 08:30 Uhr
- Wettkampfbeginn: Samstag, 30. Juni 2007 09:00 Uhr
- Meldeort: Wettkampfbüro SparkassenArena
- Auslosung der Startreihenfolge: Der Zeitpunkt und Ort der Auslosung werden rechtzeitig bekannt gegeben.
- Wertung: Westdeutscher Speedskating Cup (WSC):
Gewertet wird nach dem Wertungssystem des WSC 2007.
Die drei bestplatzierten Läufer in der Gesamtwertung erhalten Urkunden. Ebenso die drei bestplatzierten Teams.
- Reglement: Es gilt die aktuelle Wettkampfordnung des DRIV e.V..
- Proteste: Proteste gegen Entscheidungen des Wettkampferichtes können bis spätestens 15 Minuten nach offizieller Bekanntgabe der Entscheidung vom Betreuer des betroffenen Vereins gegen Hinterlegung einer Gebühr von **25,00 €** beim Oberschiedsrichter schriftlich (formlos) mit Begründung eingereicht werden. Über Proteste entscheiden nach Anhörung der betroffenen Läufer, der Oberschiedsrichter sowie die betroffenen Bahn- und Zielrichter mit einfacher Mehrheit.
Wird der Protest abgelehnt, fällt die Gebühr an den Veranstalter.
Das Ergebnis muß nach dem Beschluß schriftlich mitgeteilt werden.
- Startnummern: Die Startnummern sind von allen Teilnehmern, nach Anweisung gut erkennbar zu tragen. Geht ein Teilnehmer eines Laufes, bei dem Startnummern erforderlich sind, ohne diese, oder mit schlecht erkennbarer Startnummer an den Start, wird er zurückgewiesen und erhält keine Wertung für diesen Lauf. Wird eine Startnummer nach Beendigung des letzten Rennens nicht zurückgegeben, wird der Verein des Sportlers mit einem Kostenbeitrag von **25,00 €** je fehlende Nummer belastet.

Leverkusen, den 15. Mai 2007

Rollsport- und Inline Verband Nordrhein – Westfalen e.V

gez.
Richard Seifert
Ausrichter

gez.
Johannes Gerhards
Wettkampfbobmann RIV NRW

gez.
Hanspeter Detmer
Fachwart RIV NRW

Klasseneinteilung 2007

Aktivenklasse	1989 und älter	18 Jahre und älter
Juniorenklasse A	1990 - 1991	17 und 16 Jahre
Juniorenklasse B	1992 - 1993	15 und 14 Jahre
Jugendklasse	1994 - 1995	13 und 12 Jahre
Schülerklasse A	1996 - 1997	11 und 10 Jahre
Schülerklasse B	1998 - 1999	9 und 8 Jahre
Schülerklasse C	2000 und jünger	7 Jahre und jünger
Seniorenklasse AK 60	1947 und älter	60 Jahre und älter
Seniorenklasse AK 50	1957 - 1948	50 bis 59 Jahre
Seniorenklasse AK 40	1967 - 1958	40 bis 49 Jahre
Seniorenklasse AK 30	1977 - 1968	30 bis 39 Jahre

Für die Einteilung in die Altersklassen ist jeweils das am 31. Dezember des Jahres erreichte Alter maßgeblich.

2. Bahnmeeting Leverkusen 2007 Wettkampfklassen und Strecken

Seniorenklassen

AK 60 Damen u. Herren	500 m	1000m	3000m
AK 50 Damen u. Herren	500 m	1000m	3000m
AK 40 Damen u. Herren	500 m	1500m	5000m
AK 30 Damen u. Herren	500 m	1500m	5000m

Aktivenklasse

Damen	500 m	1000m	3000m
Herren	500 m	1500m	5000m

Juniorenklasse A

Damen	500 m	1000m	3000m
Herren	500 m	1500m	5000m

Juniorenklasse B

Damen	500 m	1000m	3000m
Herren	500 m	1500m	5000m

Jugendklasse

Damen	500 m	1000m	3000m
Herren	500 m	1000m	3000m

Schülerklasse A

Damen	Geschicklichkeitslauf	30 m	300 m
Herren	Geschicklichkeitslauf	30 m	300 m

Schülerklasse B

Damen	Geschicklichkeitslauf	30 m	300 m
Herren	Geschicklichkeitslauf	30 m	300 m

Schülerklasse C

Damen	Geschicklichkeitslauf	30 m	100 m
Herren	Geschicklichkeitslauf	30 m	100 m

Teamverfolgung

1000 m

Änderungen vorbehalten

Zeitplan

09:00 Uhr Begrüßung und Eröffnung

09:15 Uhr Wettkampfbeginn

1. Jugend	Damen	500 m
2. Jugend	Herren	500 m
3. Junioren A+B	Damen	500 m
4. Junioren A+B	Herren	500 m
5. Aktive	Damen	500 m
6. Aktive	Herren	500 m
7. Senioren AK 30	Damen	500 m
8. Senioren AK 30	Herren	500 m
9. Senioren AK 40	Damen	500 m
10. Senioren AK 40	Herren	500 m
11. Senioren AK 50	Damen	500 m
12. Senioren AK 50	Herren	500 m
13. Senioren AK 60	Damen	500 m
14. Senioren AK 60	Herren	500 m
15. Jugend	Damen	1000 m
16. Jugend	Herren	1000 m
17. Junioren A+B	Damen	1000 m
18. Junioren A+B	Herren	1500 m
19. Aktive	Damen	1000 m
20. Aktive	Herren	1500 m
21. Senioren AK 30	Damen	1500 m
22. Senioren AK 30	Herren	1500 m
23. Senioren AK 40	Damen	1500 m
24. Senioren AK 40	Herren	1500 m
25. Senioren AK 50	Damen	1000 m
26. Senioren AK 50	Herren	1000 m
27. Senioren AK 60	Damen	1000 m
28. Senioren AK 60	Herren	1000 m
29. Schüler C	Damen	Geschicklichkeitsparcours + 30 m
30. Schüler C	Herren	Geschicklichkeitsparcours + 30 m
31. Schüler B	Damen	Geschicklichkeitsparcours + 30 m
32. Schüler B	Herren	Geschicklichkeitsparcours + 30 m
33. Schüler A	Damen	Geschicklichkeitsparcours + 30 m
34. Schüler A	Herren	Geschicklichkeitsparcours + 30 m
35. Schüler C	Damen	300 m
36. Schüler C	Herren	300 m
37. Schüler B	Damen	300 m
38. Schüler B	Herren	300 m
39. Schüler A	Damen	300 m
40. Schüler A	Herren	300 m
41. Jugend	Damen	3000 m
42. Jugend	Herren	3000 m

43. Teamverfolgung *	Damen	ggf. Qualifikation
44. Teamverfolgung *	Herren	ggf. Qualifikation
45. Teamverfolgung *	Damen	1000 m Viertelfinale
46. Teamverfolgung *	Herren	1000 m Viertelfinale

Siegerehrung Schüler + Jugend

47. Junioren A+B	Damen	3000 m
48. Junioren A+B	Herren	5000 m
49. Aktive	Damen	3000 m
50. Aktive	Herren	5000 m
51. Senioren AK 30	Damen	5000 m
52. Senioren AK 30	Herren	5000 m
53. Senioren AK 40	Damen	5000 m
54. Senioren AK 40	Herren	5000 m
55. Senioren AK 50	Damen	3000 m
56. Senioren AK 50	Herren	3000 m
57. Senioren AK 60	Damen	3000 m
58. Senioren AK 60	Herren	3000 m

59. Teamverfolgung *	Damen	1000 m Halbfinale
60. Teamverfolgung *	Herren	1000 m Halbfinale

61. Teamverfolgung *	Damen	1000 m Finale
62. Teamverfolgung *	Herren	1000 m Finale

Siegerehrung Junioren, Aktive, Senioren + Teamverfolgung

ca. 17:00 Uhr Wettkampfende

* Erläuterungen zur Teamverfolgung:

Teamzusammenstellung: Gemäß Reglement des WSC 2007, d.h. mindestens 3 Starter, höchstens 8 Starter pro Team.

Wertung: Der Zieleinlauf des dritten Teammitgliedes ist maßgebend.

Qualifikation: Ggf. werden Qualifikationsrennen ausgetragen, wenn Teams teilnehmen, die nicht für den WSC gemeldet haben.

Rennablauf: Vorläufe werden per Los bestimmt, beide Teams fahren ihr Rennen zu Ende. Die zeitschnellsten 8 Teams bestreiten Viertelfinale, Halbfinale, Finale im K.O.-Modus.

Ausgeschiedene Teammitglieder: Hat ein Teammitglied den Anschluss verloren und beträgt der Abstand zum restlichen Team mehr als 20 m, muss sofort die Bahn verlassen werden. Den Anweisungen der Schiedsrichter ist Folge zu leisten.

Eingeholte Teams (diese Regelung gilt ab dem K.O.-Modus im Viertelfinale): Sollte ein Team eingeholt werden wird dies durch die Schiedsrichter mittels akustischem Signal kenntlich gemacht. Das Rennen ist ggf. dann sofort beendet. Den Anweisungen der Schiedsrichter ist Folge zu leisten.

Änderungen vorbehalten.

Die Strecken werden im Massenstart gelaufen. Bei stark besetzten Altersklassen sind Vorläufe über 500 m nach Sprintausscheidungsmodus möglich. Ggf. werden Altersklassen oder Läufe zusammengelegt, aber getrennt gewertet.